

ANZEIGE

ANZEIGE

Timo Wuerz macht Fahrzeug-Kunst

In einem der vielen Verkaufsräume der Schwabengarage in Stuttgart stehen dieser Tage auffällige Fahrzeuge – beispielsweise ein Volvo-Geländewagen, der an den Seiten und auf der Motorhaube großflächig mit Elch-Motiven, auf dem Dach mit der schwedischen Flagge gestaltet ist. Oder der Jaguar-Sportwagen mit buntem Pixel-Design. Die Motive wurden nicht auf die Fahrzeuge lackiert. Vielmehr sind die Autos mit Folien überzogen, auf die die Motive gedruckt wurden.



Die Gestaltung von fünf Fahrzeugen hat der in Hall geborene Comiczeichner Timo Wuerz übernommen. Aufgebracht wurden die Folien vom Haller Unternehmen Signal Reklame GmbH. Dieses gehört Markus Schäffler. Er und Timo Wuerz sind seit der Jugend befreundet.

INFO

Timo Wuerz

Für deutsche Comic-Leser war es in den 1990ern und 2000-ern schwer, an Timo Wuerz vorbeizukommen. Der 1973 geborene Schwabe, der bereits im zarten Alter von 14 Jahren seine ersten Arbeiten ausstellte, legte mit 20 sein erstes Comic-Album „Aaron & Baruch“ vor und ließ diesem sowohl Heiteres wie „Lula + Yankee“ (1995/96) als auch düstere Stoffe wie „XCT“ (1997) oder „Black Metal“ (2001) folgen. Nachdem sich das Multitalent in den vergangenen Jahren anderen künstlerischen Bereichen gewidmet hat (Plattencover, Poster, Briefmarken, Designs für Luxusautos, Themenparks und vieles mehr), kommt im Rahmen einer ambitionierten Werkschau bei POPCOM mit „Ghost Realm“ auch ein brandneuer Comic heraus.

Wuerz hat es mit seiner Kunst zu internationalem Ansehen gebracht. Unternehmen wie Adidas, Daimler, Disney, Sony, Lamborghini Beverly Hills, Roncalli, Volkswagen oder IBM gehören zu seinen Auftraggebern.

Bei einem Treffen am Mittwoch in Stuttgart wurde nicht nur über die Idee der Schwabengarage, zwölf Fahrzeuge unterschiedlicher Marken folieren zu lassen, gesprochen. Timo Wuerz malte, praktisch aus dem Stegreif, einen Löwenkopf in schwarzer Farbe auf die weiße Motorhaube eines Autos.

Die Schwabengarage ließ sich die Aktion rund 5000 Euro je Fahrzeug kosten. Die Beklebung eines Fahrzeugs dauerte zwischen zwei und sieben Tagen. Am längsten dauerte die Gestaltung des Volvos mit den Elch-Motiven. Sehr sorgfältig musste beim Jaguar gearbeitet werden, weil das Pixel-Motiv aus Quadraten besteht. Wird die dünne Kunststoffhaut beim Aufbringen verzogen, werden aus den Quadraten Rechtecke. Das galt es zu vermeiden.

Der Besuch in Stuttgart war auch für Timo Wuerz etwas Besonderes. Nie zuvor sah er die Autos mit seinen Motiven im Original. Mit dem Versenden der Daten an Signal Reklame ist seine Arbeit nämlich getan. Die Folien bleiben in aller Regel drei Jahre auf den Autos. Sie gelten als unempfindlich, sagt Markus Schäffler. Werden sie abgezogen, sei der Lack des Fahrzeugs noch wie neu. Die Schwabengarage arbeitet im Bereich Flottenbeschriftungen bereits länger eng und gut mit der Firma Signal Reklame zusammen. „Immer wieder tauschen wir uns mit Geschäftspartnern über neue Projekte und Ideen aus und in diesem Zuge kamen auch die Werke und die Person von Timo Wuerz zur Sprache“, erzählt Thomas Stierle von der Schwabengarage GmbH, wie es zu der Zusammenarbeit mit Timo Wuerz kam.

„Unser Ziel war es, von jeder Marke, die wir in der Schwabengarage Stuttgart haben ein Fahrzeug ganz individuell zu gestalten.“ Dies waren zum Schluss ein Volvo XC60, ein Jaguar F-Type, ein Ford Mustang, ein Hyundai i20 (zu diesem Auto wartet eine kleine Überraschung auf Stuttgart), ein Mitsubishi Outlander Plug-In (das Auto wurde kurz nach der Beschriftung im „umweltfreundlichen Holz/Walddesign“ aus dem Showroom bereits verkauft!) sowie ein Mazda MX-5.

„Alle Autos sind so wie sie beklebt sind natürlich käuflich erwerbbar. Auch ist es kein Problem die Folie vor der Übergabe abzuziehen, darunter wartet ein top gepfleg-



Künstler Timo Wuerz bei der Arbeit.

Fotos: Schwabengarage

mit einem für Japan typischen Drachenelement oder ein Ford Mustang im Scarface Design). Jeder Entwurf ist individuell für jedes Auto entstanden. Die Firma Signal Reklame bearbeitet und druckt die Entwürfe dann so, dass sie auf das Auto beklebt werden können. In Handarbeit werden die Fahrzeuge dann beklebt und zu uns in den Showroom geliefert, wo Sie Mitarbeiter und Kunden gleichermaßen erfreuen. Die Kunden reagieren sehr positiv. „Selbstverständlich sind die Geschmäcker unterschiedlich, letztlich zeigen sich alle aber von der Idee und dem Handwerk dahinter beeindruckt. Viele Kunden haben das Thema „Individualisierung“ mit Folie gar nicht so präsent und werden dies beim nächsten Fahrzeugkauf mit bedenken“, so Stierle. Und was steht bei der Schwabengarage noch an in diesem Jahr? „Unsere Marken erfreuen uns mit tollen Produktneueinführungen wie dem Ford KA+, dem Volvo V90 Kombi, dem SUV Skoda Kodiaq, dem neuen Ford Kuga, dem neuen Opel Zafira und dem Opel Mokka X“.

INFO

Schwabengarage

1920 wurde das Unternehmen in Stuttgart als Württembergische Kraftverkehrsgesellschaft mbH gegründet, firmierte aber 1925 in Schwabengarage um. 1999 wurde die Emil-Frey-Gruppe in Zürich neuer Hauptaktionär. An ihren Standorten und bei den angeschlossenen Vertragspartnern verkauft die Schwabengarage-Gruppe Neu- und Gebrauchtwagen von Ford, Hyundai, Mazda, Opel, Fisker, Jaguar, Land Rover, Volvo und Subaru.



Am längsten dauerte die Gestaltung des Volvos mit den Elch-Motiven.

Foto: Schwabengarage



Eyecatcher - Autos mit Folierung bestellbar



Ford Mustang



Jaguar F-Type



Volvo XC60



Mazda MX-5



Mitsubishi Plug-in Hybrid Outlander



Hyundai i20

Schwabengarage Stuttgart

Schwabengarage GmbH, Cannstatter Straße 46, 70190 Stuttgart, Tel. (07 11) 28 03-01, www.schwabengarage-stuttgart.de
Ein Unternehmen der Emil Frey Gruppe Deutschland